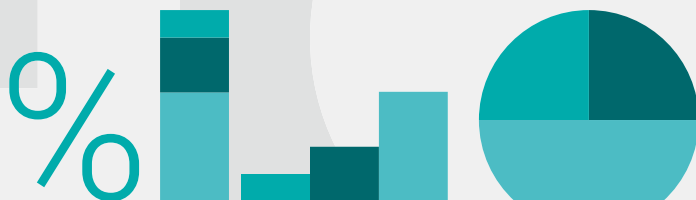




BFS Aktuell



06 Industrie und Dienstleistungen

Neuchâtel, November 2024

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2023

Mit der Statistik der Unternehmensgruppen stellt das Bundesamt für Statistik (BFS) detaillierte Zahlen zu Schweizer Unternehmen, die Teil einer Unternehmensgruppe sind, zur Verfügung. Die Bedeutung der Unternehmensgruppen ist im beobachteten Zeitabschnitt leicht gestiegen und bei den Sitzländern der ausländisch kontrollierten multinationalen Unternehmen gab es einige Verschiebungen.

1 Einleitung

Mit der Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) ergänzt das BFS das Angebot an Ergebnissen zur Struktur des Schweizer Produktionsapparats. Die STAGRE stellt insbesondere Informationen zur Anzahl Einheiten und Beschäftigten zur Verfügung, mit denen die Aktivitäten und die Bedeutung von ausländisch kontrollierten Unternehmen in der Schweiz beziffert werden können. Da sie nebst den ausländischen Unternehmensgruppen auch jene unter inländischer Kontrolle erfasst, lässt sich anhand der Ergebnisse zudem der Stellenwert der multinationalen Unternehmen und der Unternehmensgruppen für die Schweizer Unternehmenslandschaft abschätzen. Weitere Analysemöglichkeiten ergeben sich dadurch, dass die STAGRE monetäre Variablen wie Umsatz oder Import und Export von Waren beinhaltet. Jüngst hat das BFS im Rahmen seiner Innovationsprojekte die Bruttowertschöpfung (BWS) der Unternehmensgruppen mittels Methoden der Klein- gebietsschätzungen entwickelt.¹ Die entsprechenden Ergebnisse dieser experimentellen Statistik werden in einem gesonderten Kapitel am Ende der Publikation analysiert, um sie klar von den traditionellen Informationen der STAGRE zu unterscheiden. Nach

¹ Nähere Informationen zu diesem Innovationsprojekt sind auf der BFS-Microsite «Experimentelle Statistiken» zu finden: <https://www.experimental.bfs.admin.ch/expstat/de/home/projekte/sae-ws/vab-stagre.html>

Ansicht des BFS können diese Ergebnisse interessante Hinweise dazu liefern, wie die multinationalen Unternehmen in der Schweiz Wertschöpfung erzielen.

Eine erste Reihe von Analysen wurde bereits in den früheren Publikationen zu den Ergebnissen der STAGRE veröffentlicht.² Die vorliegende Publikation aktualisiert die bisherigen Analysen und erweitert sie mit den jüngsten methodischen Änderungen. Die aktuell verfügbaren Daten beziehen sich auf die Referenzjahre 2014 bis 2023³ und ermöglichen somit – unter Vorbehalt der eher kurzen Zeitspanne – eine Einschätzung von Tendenzen.

2 Begriffe, Definitionen und Quellen

Im Zentrum der STAGRE steht naturgemäss der Begriff der **Unternehmensgruppe**. Von einer solchen wird gesprochen, wenn eine Einheit (das Gruppenoberhaupt) eine oder mehrere andere Einheiten (Tochterunternehmen) kontrolliert. Weitergehende Informationen dazu sowie Ausführungen zur Unterscheidung der verschiedenen Arten von Unternehmensgruppen finden sich im Kasten «Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick». Die zur Erstellung von Statistiken zu Unternehmensgruppen gebräuchlichen Konzepte und Definitionen sind international harmonisiert. Die STAGRE entspricht namentlich den Vorgaben von Eurostat im Bereich der «Foreign Affiliates Statistics» (FATS).⁴

² letztmals in *Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2022*, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, November 2023

³ Die Jahre 2021 und 2022 wurden im November 2024 angepasst, um neue Daten einzubeziehen. Für das jüngste Referenzjahr 2023 sind noch keine Daten zu den Umsätzen und zur Bruttowertschöpfung verfügbar.

⁴ siehe «European business statistics compilers' manual for foreign affiliate statistics – 2024 edition», Eurostat, Luxemburg

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick

Datenquellen

Die STAGRE liefert strukturelle und monetäre Informationen zu den rechtlichen Einheiten in der Schweiz, die Unternehmensgruppen angehören. Wichtigste Datenquellen für die strukturellen Informationen sind die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) und das Betriebs- und Unternehmensregister (BUR). Die Informationen über die Kontrollbeziehungen zwischen den Einheiten stammen hauptsächlich von externen Datenlieferanten. Sie wurden in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, namentlich der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie dem europäischen Register für multinationale Unternehmensgruppen (EuroGroups Register, EGR), vervollständigt. Für Einheiten, die in den obengenannten Quellen nicht erfasst sind, wurden Administrativdaten (MWST- und AHV-Gruppen) sowie öffentlich verfügbare Quellen (Handelsregister, Geschäftsberichte der börsenkotierten Gruppen) herangezogen.

Einige monetäre Variablen (Umsatz und Bruttowertschöpfung) basieren auf einer statistischen Modellierung, die sich auf die Wertschöpfungsstatistik (WS) des BFS sowie auf die Umsätze gemäss MWST-Register der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) stützt. Für bestimmte Wirtschaftstätigkeiten, die durch die WS nicht abgedeckt sind (insbesondere der Primärsektor, der Finanzsektor und das Gesundheitswesen), können diese Variablen deshalb nicht ausgewiesen werden. Zudem werden sie – ebenfalls in Übereinstimmung mit der WS – nur für Einheiten mit mindestens drei Beschäftigten berechnet.

Referenzperiode und -zeitpunkt

Die Ergebnisse beziehen sich auf den Stand der Quellen am 31. Dezember des betrachteten Jahres.

Definitionen

Von einer **Unternehmensgruppe** wird gesprochen, wenn eine Einheit eine oder mehrere andere Einheiten (Tochterunternehmen) kontrolliert. Das Gruppenoberhaupt oder – synonym verwendet – die in letzter Instanz kontrollierende Einheit untersteht selber keiner anderen Einheit. Es bestimmt in letzter Instanz die strategische und wirtschaftliche Ausrichtung der Gruppe, im Normalfall indem es direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechtsanteile der anderen Mitglieder hält. Man spricht von einer **ausländischen multinationalen Unternehmensgruppe**, wenn eine oder mehrere Einheiten in der Schweiz in letzter Instanz von einer im Ausland ansässigen Einheit kontrolliert werden. In diesem Fall bezeichnet das Sitzland das Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Liegt diese in der Schweiz, spricht man von einer **inländischen** (oder Schweizer) **Unternehmensgruppe**. Letztere wiederum kann **multinational** (mindestens eine kontrollierte Einheit im Ausland) oder **rein inländisch** (Gruppenmitglieder ausschliesslich im Inland) sein.

Derzeit verfügbare Daten

Die Tätigkeit der Unternehmensgruppen kann unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. Zurzeit sind Daten zu den Beschäftigten und der Anzahl Unternehmen für die Jahre 2014 bis 2023 verfügbar. Eine kürzere Zeitspanne umfassen die monetären Daten (Umsatz und Bruttowertschöpfung: 2014 bis 2022; Warenhandel, d. h. Importe und Exporte, inkl. Edelmetalle: 2016 bis 2023¹). Diese Daten werden jährlich produziert.

Zur Erstellung der Daten des jüngsten verfügbaren Referenzjahres 2023 sind die Quellen STATENT und WS noch nicht verfügbar. Die Informationen zu Beschäftigten und Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen werden deshalb dem BUR entnommen. Zudem sind einige der für die Kontrollbeziehungen verwendeten Quellen für die letzten Referenzjahre nicht verfügbar, weshalb Informationen hierzu teilweise aus den Vorjahren übernommen wurden. Es könnte daher sein, dass die Ergebnisse der Referenzjahre 2022 und 2023 anlässlich der nächsten Publikation (2025) revidiert werden müssen.

Experimentelle Statistiken

Das BFS ist bestrebt, das Datenangebot zu Unternehmensgruppen in der Schweiz mithilfe von Verknüpfungen mit verschiedenen Datenquellen und innovativen Methoden auszubauen. In diesem Sinne wurden im Mai 2024 in der STAGRE erstmals Kennzahlen zum Bruttoproduktionswert (BPW), zur Bruttowertschöpfung (BWS) und zu den Vorleistungen (VL)² veröffentlicht.³ Diese Variablen sind jedoch experimentell, das heisst, sie können aus methodischer Sicht noch Verbesserungspotenzial aufweisen und müssen unter Umständen verfeinert werden, bevor sie in die reguläre Statistikproduktion aufgenommen werden können. Die Ergebnisse aus solchen experimentellen Statistiken werden daher in den Publikationen des BFS mit einem leicht erkennbaren Logo gekennzeichnet. Wenn sich die Ergebnisse solcher innovativen Methoden als aussagekräftig und zuverlässig erweisen, können in den kommenden Jahren andere Variablen⁴ (z. B. zu den Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung) in Folgepaketen veröffentlicht werden.

¹ Die Daten zu Warenimporten und -exporten wurden vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) bereits vor 2016 erhoben. Die Angabe der Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), die die Verknüpfung von Zoll- und Unternehmensdaten erleichtert, ist in den Zolldeklarationen jedoch erst seit 2016 obligatorisch.

² Diese Variablen beziehen sich auf die Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Weitere Informationen: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/volkswirtschaft/volkswirtschaftliche-gesamtrechnung/produktionskonto.html>

³ für detaillierte Informationen zum Projekt «Modellgestützte Schätzung der Bruttowertschöpfung in der Statistik der Unternehmensgruppen (VAB-STAGRE)», siehe <https://www.experimental.bfs.admin.ch/expstat/de/home/projekte/sae-ws/vab-stagre.html>

⁴ für detaillierte Informationen zum Projekt «Schätzung der Wertschöpfung sowie anderer ökonomischer Indikatoren mittels Kleingeietschätzungen (SAE_WS)», siehe <https://www.experimental.bfs.admin.ch/expstat/de/home/projekte/sae-ws.html>

Gegenstand der STAGRE sind die Aktivitäten der in der Schweiz ansässigen Einheiten von Unternehmensgruppen.⁵ Die Tätigkeiten von im Ausland angesiedelten Unternehmen, die Teil einer Schweizer Unternehmensgruppe sind, gehören hingegen nicht zum Erfassungsbereich dieser Statistik. Informationen zu solchen Einheiten werden von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erhoben und stehen unter dem Titel «Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland» auf dem Datenportal der SNB zur Verfügung.⁶ Die STAGRE steht in engem Zusammenhang mit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT). Wie die STATENT wird die STAGRE einmal jährlich erstellt, wobei die Daten sowohl auf Ebene der Unternehmen als auch derer Arbeitsstätten verfügbar sind.

Die STAGRE entspricht allerdings nicht einfach der Unter­menge der in der STATENT geführten Einheiten, die einer Unter­nehmensgruppe angegliedert sind. Vielmehr umfasst sie auch Einheiten, die keine Personen beschäftigen und somit nicht zur Grundgesamtheit der STATENT gehören.⁷ Dies ist dem Umstand geschuldet, dass für eine umfassendere Analyse der Struktur und der Aktivität von Unternehmensgruppen auch Einheiten ohne Beschäftigte (wie Holding- und Statusgesellschaften) relevant sind. Solche Einheiten üben innerhalb von Unternehmensgruppen oft bedeutende Funktionen im Bereich von Finanzierungs- oder Verwaltungstätigkeiten aus und müssen deshalb berücksichtigt werden, um ein aussagekräftiges Bild einer Gruppe zeichnen zu können.

Um den vorliegenden Text möglichst lesbar zu gestalten, werden der Einfachheit halber und wo sinnvoll für einige Begriffe Kurzformen verwendet:

- **Unternehmen** wird synonym mit **rechtliche Einheit** verwendet, wenn von in der Schweiz ansässigen Einheiten die Rede ist.
- **Gruppe** steht synonym für **Unternehmensgruppe**.
- **Gruppe unter inländischer bzw. ausländischer Kontrolle** wird gelegentlich mit **inländische Gruppe** bzw. **ausländische Gruppe** abgekürzt.

3 Ergebnisse

Bedeutung der Unternehmensgruppen im Zeitverlauf weitgehend stabil

Tabelle T1 und Grafik G1 fassen die Eckdaten der Entwicklung der Unternehmensgruppen im Zeitraum 2014–2023 zusammen. Dargestellt sind jeweils drei Kennzahlen: die Anzahl der Unternehmen, die Teil einer Unternehmensgruppe sind, die Anzahl der von diesen Unternehmen beschäftigten Personen sowie deren Umsatz. Diese Kennzahlen werden zunächst für die Gesamtheit

aller in der Schweiz anwesenden Gruppen abgebildet. Anschlies­send werden sie aufgeteilt in drei Gruppenarten: rein inländische Gruppen, Multinationale unter inländischer Kontrolle und Multi­nationale unter ausländischer Kontrolle.

Im Referenzjahr 2022 – dem aktuellsten Jahr, für das Ver­gleichsdaten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) verfügbar sind – gehörten über 60 000 Unternehmen einer Gruppe an. Sie beschäftigten insgesamt 2 065 000 Perso­nen. Zum Vergleich: In der Schweiz waren 2022 gemäss STATENT 4 758 000 Personen in insgesamt 620 000 marktwirtschaftlichen Unternehmen tätig.⁸ Betrachtet man die Anzahl der Beschäf­tigten, kommt den als Gruppe organisierten Unternehmen somit eine deutlich grössere Bedeutung zu, als wenn lediglich auf die Anzahl der Unternehmenseinheiten als Indikator abgestützt würde: Mehr als 40% aller Beschäftigten des marktwirtschaftlichen Sektors arbeiten in einem solchen Unternehmen. Dieses Resultat lässt sich darauf zurückführen, dass Unternehmen in Gruppen im Mittel mehr Personen beschäftigten als Unter­nehmen, die keiner Gruppe angegliedert sind. So ist in Unter­nehmensgruppen der Anteil der Grossunternehmen, d. h. Einheiten mit mindestens 250 Beschäftigten, mit 4,1% deutlich grösser als im Businesssektor (0,3%).⁹

Die inländischen Multinationalen sind über den gesamten Zeit­raum hinweg die beschäftigungsstärkste der drei Gruppen. 2023 beschäftigten sie rund 1 001 000 Personen, was – wie schon in den Vorjahren – rund der Hälfte aller Beschäftigten in Unter­nehmensgruppen entsprach. Demgegenüber war die Anzahl der Beschäftigten bei den rein inländischen Gruppen gegenüber 2022 rückläufig, lag aber immer noch leicht über einer halben Million. Die Umsätze fallen deutlich volatiler aus als die beiden anderen Kennzahlen, mit jährlichen Wachstumsraten oftmals im zweistelligen positiven oder negativen Prozentbereich. Zudem fällt auf, dass die ausländischen Multinationalen durchwegs deutlich mehr als die Hälfte des Umsatzvolumens aller Unternehmensgruppen erwirtschaften. Im Verlauf des achtjährigen Intervalls von 2014 bis 2022 erhöhten sich die drei Kennzahlen bei allen Gruppen. Die Anzahl Unternehmen stieg mit +4,3% im jährlichen Mittel markanter als die Zahl der Beschäftigten (+1,8%). Mit Wachstumsraten zwischen +1,7% bzw. +6,7% nahm die Zahl der Unternehmen in allen Beobachtungsjahren relativ kräftig zu. Die Beschäftigtenzahl hingegen erhöhte sich deutlich weniger stark. Ihre Zunahme blieb stabil zwischen +0,8% (2020) und +3,5% (2022).

Eine Gegenüberstellung mit den Daten des marktwirtschaftlichen Sektors zeigt, dass die Zahl der Unternehmen in der STAGRE mit +4,3% stärker gewachsen ist als in der STATENT (+0,9%). Die Beschäftigung in den Unternehmensgruppen nahm um 1,8% zu und somit ebenfalls stärker als im Businesssektor (+1,1%), allerdings ist der Unterschied hier kleiner. **Wenn die Messgrösse «Anzahl Unternehmen» betrachtet wird, entwickelten sich Unternehmensgruppen somit dynamischer als der Rest der Gesamtwirtschaft. Diese grössere Dynamik zeigt sich auch in der Anzahl der Beschäftigten, allerdings etwas weniger ausgeprägt.**

⁵ Gemäss FATS-Richtlinien können nicht nur rechtliche Einheiten, sondern auch natürliche Personen Gruppenoberhaupt sein. Die korrekte Erfassung solcher Fälle ist insbesondere wichtig, um das Land identifizieren zu können, in dem die Unternehmensgruppe ansässig ist. Die STAGRE trägt diesem Umstand Rechnung.

Da die Statistik ausschliesslich die Aktivitäten der rechtlichen Einheiten (Unternehmen) einer Gruppe erfasst, werden die Begriffe «rechtliche Einheit», «Unternehmen» und «Mitglied einer Unternehmensgruppe» in der vorliegenden Publikation weitgehend synonym verwendet.

⁶ siehe <https://data.snb.ch/de/topics/aube/cube/opanmuauaspubs>

⁷ Die STATENT umfasst ausschliesslich Einheiten, die für mindestens eine beschäftigte Person (inkl. Selbständigerwerbende) AHV-Beiträge bezahlen.

⁸ Von den 62 000 Unternehmen der STAGRE beschäftigten 32 000 eine oder mehrere Personen. Somit waren 5,2% aller beschäftigenden marktwirtschaftlichen Unternehmen einer Gruppe angeschlossen.

⁹ Diese Quoten beziehen sich auf marktwirtschaftliche Unternehmen, die eine oder mehrere Personen beschäftigen.

Anzahl Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz der Unternehmensgruppen nach Art der Unternehmensgruppe, 2014–2023

T1

	Unternehmensgruppen Total			Davon:								
				rein inländische			multinationale: inländisch kontrolliert			multinationale: ausländisch kontrolliert		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
2014	44 164	1 795 609	2 173 344	18 067	451 144	126 819	13 164	873 299	610 606	12 933	471 166	1 435 919
2015	46 034	1 814 357	1 845 300	18 532	442 341	105 726	14 151	898 607	576 528	13 351	473 409	1 163 046
2016	48 053	1 845 430	1 820 677	19 782	485 933	129 487	14 402	881 216	587 645	13 869	478 281	1 103 545
2017	49 584	1 869 317	2 090 810	19 908	484 165	98 058	15 372	893 701	632 284	14 304	491 451	1 360 468
2018	52 885	1 907 706	2 389 924	21 013	478 508	96 707	16 550	922 208	710 358	15 322	506 990	1 582 858
2019	54 972	1 926 129	2 325 026	21 626	465 431	98 846	16 966	936 924	677 449	16 380	523 774	1 548 731
2020	58 380	1 941 973	1 973 761	23 096	472 723	92 864	17 995	943 421	621 462	17 289	525 829	1 259 435
2021	60 799	1 996 061	2 482 180	23 763	496 506	94 277	18 790	953 400	772 295	18 246	546 155	1 615 607
2022	62 061	2 065 016	3 040 692	24 184	511 289	103 507	19 366	977 264	933 786	18 511	576 463	2 003 399
2023	63 125	2 082 654	...	24 905	507 820	...	19 727	1 001 461	...	18 493	573 373	...
Mittlere jährliche Wachstumsraten, in %												
2014–2022	4,3	1,8	4,3	3,7	1,6	–2,5	4,9	1,4	5,5	4,6	2,6	4,3
2014–2023	4,0	1,7	...	3,6	1,3	...	4,6	1,5	...	4,1	2,2	...

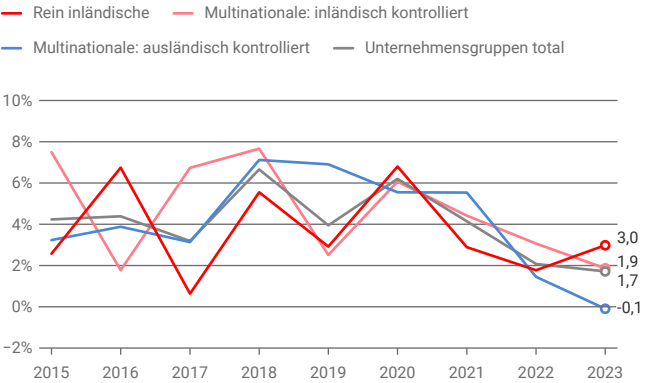
... Zahl unbekannt, weil (noch) nicht erhoben oder berechnet

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2024

Unternehmensgruppen: Entwicklung der Anzahl Unternehmen nach Art der Gruppe, 2014–2023 G1a

jährliche Wachstumsraten, in %

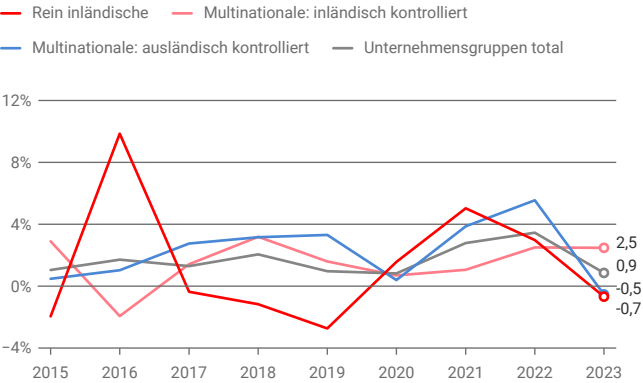


Datenstand: 21.11.2024
Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06.06
© BFS 2024

Unternehmensgruppen: Entwicklung der Anzahl Beschäftigter nach Art der Gruppe, 2014–2023 G1b

jährliche Wachstumsraten, in %



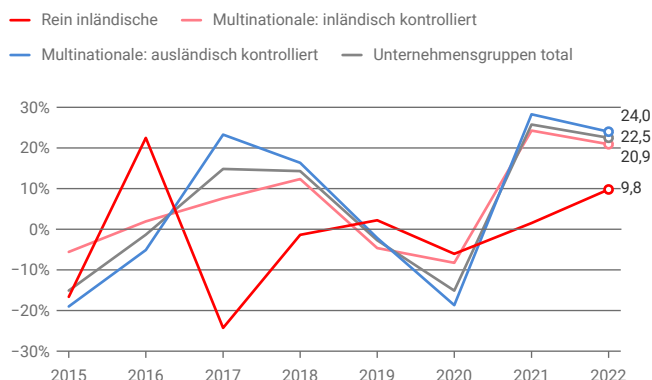
Datenstand: 21.11.2024
Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06.07
© BFS 2024

Unternehmensgruppen: Entwicklung des Umsatzes nach Art der Gruppe, 2014–2022

G1c

in Mio. Fr., jährliche Wachstumsraten, in %



Datenstand: 21.11.2024

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06.08

© BFS 2024

Ein Grossteil des Umsatzes entfällt auf ausländische Multinationale

In diesem Kapitel werden die drei zuvor genannten Indikatoren nach Umsatzgrössenklasse der Gruppe analysiert.¹⁰ 2022 brachten es die Gruppen auf einen Gesamtumsatz von über 3000 Milliarden Franken. Der Löwenanteil wurde von ausländischen Multinationalen erwirtschaftet (2003 Milliarden Franken) und ein Drittel von Schweizer Multinationalen. Die rein inländischen Gruppen hatten einen Anteil von lediglich 3,4%.

Die Gliederung der Gruppen nach ihrer umsatzmässigen Bedeutung liefert interessante Erkenntnisse. Wie Tabelle T2 zeigt, konnten 389 Unternehmensgruppen (1,2% aller Gruppen) in der Schweiz einen Umsatz von 750 Millionen Franken oder mehr ausweisen. Über 60% dieser Teilpopulation sind ausländische Gruppen. Sie erzielten trotz ihrer geringen Anzahl 90% des Gesamtumsatzes sämtlicher ausländischen Multinationalen. Der Umsatz konzentriert sich somit auf eine sehr begrenzte Anzahl Einheiten.

Unternehmensgruppen nach Grössenklasse gemäss Umsatz der Gruppe, 2022

T2

	Unternehmensgruppen Total		Davon:					
			rein inländische		multinationale: inländisch kontrolliert		multinationale: ausländisch kontrolliert	
	Anzahl Gruppen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Beschäftigte
Total	33 187	2 065 016	8 986	511 289	11 462	977 264	12 739	576 463
Kein Umsatz gemäss STAGRE-Kriterien	19 559	138 923	3 489	87 601	7 448	31 327	8 622	19 995
bis 10 Mio. Franken	8 210	198 846	3 982	90 338	2 210	68 103	2 018	40 405
bis 100 Mio. Franken	3 997	508 360	1 338	205 603	1 317	193 197	1 342	109 560
bis 750 Mio. Franken	1 032	511 066	165	110 353	350	183 730	517	216 983
750 Mio. Franken oder mehr	389	707 821	12	17 394	137	500 907	240	189 520

	Unternehmensgruppen Total		Davon:					
			rein inländische		multinationale: inländisch kontrolliert		multinationale: ausländisch kontrolliert	
	Umsatz, in Mio. Franken		Umsatz, in Mio. Franken		Umsatz, in Mio. Franken		Umsatz, in Mio. Franken	
		ohne Grosshandel		ohne Grosshandel		ohne Grosshandel		ohne Grosshandel
Total	3 040 692	1 040 134	103 507	84 856	933 786	538 183	2 003 399	417 094
Kein Umsatz gemäss STAGRE-Kriterien	...	...	...	...	...	...	...	...
bis 10 Mio. Franken	25 147	21 002	10 765	9 801	7 199	6 133	7 184	5 068
bis 100 Mio. Franken	130 802	103 385	42 088	36 459	44 055	35 240	44 659	31 686
bis 750 Mio. Franken	268 913	183 560	35 514	26 636	91 058	68 228	142 342	88 696
750 Mio. Franken oder mehr	2 615 830	732 187	15 140	11 961	791 476	428 582	1 809 214	291 645

... Zahl unbekannt, weil (noch) nicht erhoben oder berechnet

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2024

¹⁰ Nicht abgedeckt ist der Umsatz von Unternehmen mit weniger als drei Beschäftigten sowie von bestimmten Wirtschaftstätigkeiten (Primärsektor, Finanz- und Gesundheitswesen).

Ein ähnliche «Polarisierung» ist auch bei den inländischen Multinationalen festzustellen, allerdings bei einer kleineren Anzahl Gruppen und bei tieferem Umsatz. Diese machen 35% aller Gruppen mit einem Umsatz von mindestens 750 Millionen Franken und 85% des Gesamtumsatzes der Schweizer Multinationalen aus.

In den unteren Grössenklassen sind die Werte zwischen den in- und ausländischen Multinationalen eher miteinander vergleichbar. Umgekehrt generieren die rein inländischen Gruppen ein deutlich geringeres Umsatzvolumen, was daran liegt, dass nur wenige die Umsatzschwelle von 100 Millionen Franken erreichen.

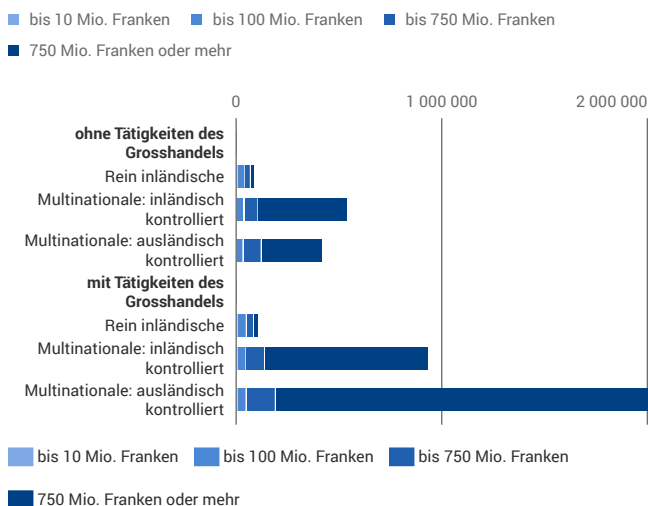
In Bezug auf die Beschäftigung sind in den inländisch kontrollierten Multinationalen der obersten Grössenklasse (750 Mio. Franken oder mehr) die meisten Personen angestellt. Sie machen rund 25% der Gesamtbeschäftigung aller Gruppen und über 50% der Beschäftigung der Schweizer Multinationalen aus. Die ausländischen Multinationalen der gleichen Grössenklasse beschäftigen dreimal weniger Personen, obschon sie mehr als doppelt so viel Umsatz generieren.

Wird der Umsatz aus dem Grosshandel ausgeklammert, ergibt sich ein komplett anderes Bild (siehe Grafik G2). Dann stehen die inländischen Multinationalen mit über 50% des Gesamtumsatzes an erster Stelle. Sowohl bei den inländisch als auch bei den ausländisch kontrollierten Multinationalen ist auch hier die Grössenklasse der Gruppen mit einem Umsatz von mindestens 750 Millionen Franken am stärksten vertreten.

Umsatz der Unternehmensgruppen nach Grössenklasse gemäss Umsatz der Gruppe, 2022

G2b

in Millionen Franken



Datenstand: 21.11.2024

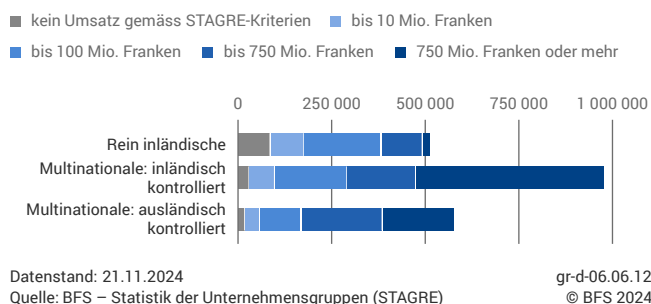
Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06.13

© BFS 2024

Anzahl Beschäftigte der Unternehmensgruppen nach Grössenklasse gemäss Umsatz der Gruppe, 2022

G2a



Datenstand: 21.11.2024

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06.12

© BFS 2024

Aussenhandel fast vollständig in der Hand von Unternehmensgruppen

Die Rolle der Unternehmensgruppen in den globalisierten Wertschöpfungsketten lässt sich anhand der Warenimporte und -exporte analysieren. Diese Daten basieren auf Angaben der Zolldeklarationen von Unternehmen und werden vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erhoben. Somit werden hier ausschliesslich Waren, nicht aber Dienstleistungen erfasst.

Tabelle T3 stellt die Importe und Exporte von Waren nach der Art der Unternehmen und nach deren Branchengruppe dar. Sie zeigt, dass viermal so viele Unternehmen Waren importieren (198 000) als exportieren (47 000). Exportunternehmen sind somit zahlenmässig deutlich weniger stark vertreten, sorgen aber dafür, dass die Schweiz einen beachtlichen Überschuss in der Warenbilanz erzielt (45 Milliarden Franken). Der Grund dafür liegt darin, dass das durchschnittliche Exportvolumen pro Exportunternehmen die entsprechende Kennzahl auf Importseite um ein Vielfaches übersteigt (8,0 Mio. Franken gegenüber 1,7 Mio. Franken).

Die in einer multinationalen Unternehmensgruppe organisierten Einheiten sind im internationalen Warenhandel zahlenmässig deutlich in der Minderheit: Nur jeder elfte Importeur und nur jeder fünfte Exporteur gehören einer Multinationalen an. Ein komplett anderes Bild zeigt sich bei den Handelsströmen: 85% der Importe und 92% der Exporte werden von Unternehmen in multinationalen Unternehmensgruppen abgewickelt. Bei den Importen bewältigen die ausländisch kontrollierten Unternehmen ein grösseres Volumen als inländisch kontrollierte, bei den Exporten ist die Situation genau umgekehrt. Grafik G3 veranschaulicht die Vormachtstellung der Multinationalen im Warenaussenhandel. Diese ist umso bemerkenswerter, weil Unternehmensgruppen (inkl. rein

Importe und Exporte von Waren nach Branchengruppe, 2022

T3

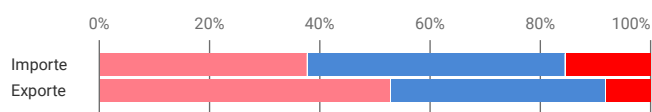
	Importe				Exporte			
	Anzahl importierender Unternehmen	Gesamtwert			Anzahl exportierender Unternehmen	Gesamtwert		
		in Mio. Franken	pro imp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals		in Mio. Franken	pro exp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals
Nach Art der Gruppe								
Total ¹	198 329	330 910	1 668	100,0	46 868	376 378	8 031	100,0
Alle Multinationalen	17 501	280 005	15 999	84,6	8 998	346 211	38 476	92,0
inländisch kontrolliert	7 073	125 234	17 706	37,8	4 137	199 391	48 197	53,0
ausländisch kontrolliert	10 428	154 771	14 842	46,8	4 861	146 821	30 204	39,0
Rest: rein inländische Gruppen und eigenständige Unternehmen	180 828	50 905	282	15,4	37 870	30 166	797	8,0
Nach Branchengruppe des Unternehmens (nur Multinationale)								
Alle Multinationalen								
Total	17 501	280 005	15 999	100,0	8 998	346 211	38 476	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	1 322	7 262	5 493	2,6	511	2 875	5 626	0,8
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	3 150	100 559	31 924	35,9	1 982	157 310	79 369	45,4
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	2 386	65 429	27 422	23,4	1 282	133 491	104 127	38,6
Handel	5 593	73 975	13 226	26,4	3 272	30 580	9 346	8,8
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1 675	2 773	1 656	1,0	638	624	978	0,2
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	902	27 170	30 122	9,7	255	16 960	66 511	4,9
Tertiärsektor: Rest	2 473	2 836	1 147	1,0	1 058	4 371	4 132	1,3
inländisch kontrolliert								
Total	7 073	125 234	17 706	100,0	4 137	199 391	48 197	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	544	6 147	11 300	4,9	266	2 506	9 421	1,3
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 376	37 596	27 323	30,0	1 077	73 565	68 306	36,9
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 098	47 236	43 020	37,7	738	99 902	135 368	50,1
Handel	1 592	21 194	13 313	16,9	1 072	8 782	8 192	4,4
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	790	932	1 180	0,7	310	331	1 068	0,2
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	498	11 331	22 753	9,0	128	13 264	103 628	6,7
Tertiärsektor: Rest	1 175	799	680	0,6	546	1 041	1 906	0,5
ausländisch kontrolliert								
Total	10 428	154 771	14 842	100,0	4 861	146 821	30 204	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	778	1 115	1 434	0,7	245	369	1 505	0,3
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 774	62 963	35 492	40,7	905	83 745	92 535	57,0
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 288	18 194	14 125	11,8	544	33 589	61 745	22,9
Handel	4 001	52 781	13 192	34,1	2 200	21 798	9 908	14,8
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	885	1 841	2 081	1,2	328	293	893	0,2
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	404	15 839	39 205	10,2	127	3 696	29 101	2,5
Tertiärsektor: Rest	1 298	2 038	1 570	1,3	512	3 331	6 506	2,3

¹ Diese Zahlen unterscheiden sich von jenen des BAZG, da sie die Aktivitäten der privaten Haushalte (NOGA 97-98) und der internationalen Organisationen (NOGA 99) nicht erfassen.

inländische) weniger als die Hälfte aller in der Schweiz erwerbstätigen Personen beschäftigen. Somit scheint es für Unternehmen, die im grenzüberschreitenden Warenhandel tätig sein möchten, von Vorteil zu sein, sich als multinationale Unternehmensgruppe zu organisieren. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn hohe Handelsvolumina im Spiel sind. Exportunternehmen, die Mitglied einer Multinationalen sind, haben im Schnitt einen 48-mal höheren Exporterlös als andere Exporteure. Bei den Importeuren ist das entsprechende Grössenverhältnis ähnlich markant.

Anteile der Arten von Gruppen am Gesamtwert der Importe und der Exporte von Waren, 2022 G3a

■ inländisch kontrollierte Multinationale ■ ausländisch kontrollierte Multinationale
■ Rest: rein inländische Gruppen und eigenständige Unternehmen



Datenstand: 21.11.2024

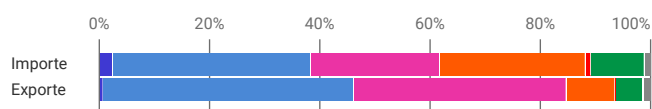
Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE);
BAZG

gr-d-06.06.15

© BFS 2024

Anteile der Branchengruppen am Gesamtwert der Importe und der Exporte von Waren, 2022, nur Multinationale G3b

■ Primärsektor, Energie, Wasser und Bau
■ Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen ■ Verarbeitendes Gewerbe: Rest
■ Handel ■ Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
■ Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ■ Tertiärsektor: Rest



Datenstand: 21.11.2024

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE);
BAZG

gr-d-06.06.16

© BFS 2024

Die Aufgliederung der Importe und Exporte von multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppe zeigt, dass bei den Einfuhren wie auch bei den Ausfuhren rund 90% des Aufkommens auf das Konto des verarbeitenden Gewerbes (Branchengruppen «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» sowie «Verarbeitendes Gewerbe: Rest») und des Handels gehen. Dies überrascht insofern nicht, als die Herstellung und der Handel von physischen Gütern das Kerngeschäft dieser Branchengruppen bilden. Erstaunlicher ist, dass Unternehmen des Finanzbereichs einen nicht unbedeutenden Anteil der Importe und Exporte (27 bzw. 17 Mrd. Franken) tätigen. Die Erklärung dafür liegt im grenzüberschreitenden Handel mit Goldbarren und anderen Edelmetallen.

Interessant ist schliesslich, dass für inländisch kontrollierte Multinationale die Handelsbranche deutlich weniger Gewicht hat (17% der Importe und 4% der Exporte) als das verarbeitende Gewerbe (68% bzw. 87%; siehe Tabelle T3). Etwas anders sieht es in den ausländisch kontrollierten Unternehmensgruppen aus. Hier wickeln Einheiten mit der Branchenklassifizierung «Handel» 34% der Importe und immerhin 15% der Exporte ab.

Somit sind nur wenige Multinationale im internationalen Handel tätig. Sie importieren und exportieren im Schnitt – gemessen in Franken pro Unternehmen – jedoch bedeutend grössere Mengen. Multinationale Unternehmensgruppen spielen im internationalen Warenhandel daher eine gewichtige Rolle. Die Importe und Exporte werden naturgemäss vom verarbeitenden Gewerbe und von der Handelsbranche dominiert.

EXPERIMENTAL STATISTICS

4 Experimentelle Statistiken: Blick auf die Wertschöpfung der Unternehmensgruppen

In diesem Kapitel wird näher auf die Bruttowertschöpfung (BWS) der Unternehmensgruppen eingegangen. Dabei wird die BWS nach verschiedenen strukturellen Aspekten der STAGRE untersucht und ihre Entwicklung in den Jahren 2014 bis 2022 mit jener der Anzahl Unternehmen und Beschäftigten verglichen¹¹. Da es sich bei der BWS um experimentelle Werte handelt, werden sie separat von Kapitel 3 dargestellt. Interessierte finden die gesamte Dokumentation zur Berechnung der BWS auf der Microsite zu den experimentellen Statistiken des BFS.¹²

Die BWS der ausländischen Multinationalen gewinnt an Bedeutung

Bruttowertschöpfung der Unternehmensgruppen nach Art der Unternehmensgruppe, 2014–2022 T4

	Unternehmensgruppen Total	Davon:		
		rein inländische	multi-nationale: inländisch kontrolliert	multi-nationale: ausländisch kontrolliert
	BWS, in Mio. Fr.	BWS, in Mio. Fr.	BWS, in Mio. Fr.	BWS, in Mio. Fr.
2014	266 550	36 172	119 846	110 531
2015	263 775	35 497	118 162	110 116
2016	281 710	38 363	120 009	123 338
2017	298 973	36 204	119 866	142 903
2018	316 121	34 605	128 020	153 496
2019	326 593	33 840	130 959	161 794
2020	323 470	32 202	130 662	160 606
2021	360 775	35 263	150 324	175 188
2022	390 557	36 827	164 094	189 636
Mittlere jährliche Wachstumsraten, in %				
2014–2022	4,9	0,2	4,0	7,0

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2024

¹¹ Die vorliegenden Ergebnisse können nicht ohne Weiteres mit jenen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) verglichen werden. Als Synthesestatistik wird die VGR nicht auf der Basis einer einzelnen Quelle wie der Wertschöpfungsstatistik (WS), der die hier präsentierten Ergebnisse zugrunde liegen, erstellt, sondern unter Berücksichtigung weiterer Quellen ergänzt und plausibilisiert. Somit werden die hochgerechneten Ergebnisse der WS bei Bedarf korrigiert, bevor sie Eingang in das Produktionskonto der VGR finden.

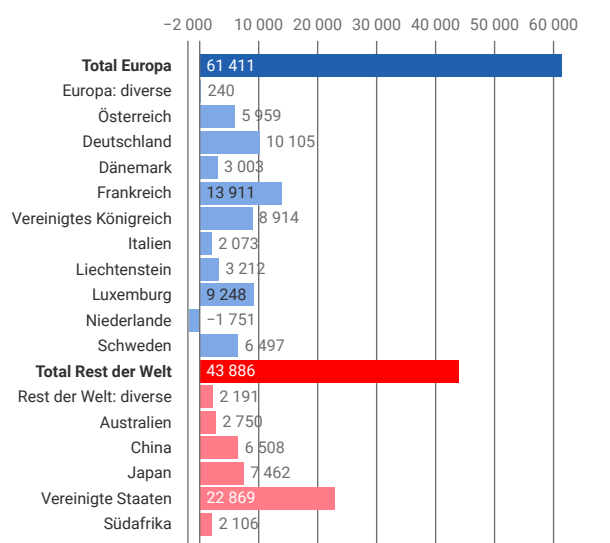
¹² siehe dazu: <https://www.experimental.bfs.admin.ch/expstat/de/home/projekte/sae-ws/vab-stagreg.html>

Zwischen 2014 und 2022 hat die BWS der Unternehmensgruppen im jährlichen Mittel um starke 4,9% zugelegt. Im Referenzjahr 2022 erwirtschafteten die ausländischen Multinationalen den grössten Anteil der BWS. Von ihnen stammte fast die Hälfte (48,6%) der Wertschöpfung aller Unternehmensgruppen. An zweiter und dritter Stelle folgen die Schweizer Multinationalen und die rein inländischen Gruppen mit 42,0% bzw. 9,4%. Diese Verteilung hat sich im Laufe der Zeit verändert. Seit 2014 gewinnen die Multinationalen unter ausländischer Kontrolle immer mehr an Bedeutung. Ihr durchschnittliches jährliches Wachstum liegt bei robusten 7,0%, gegenüber 4,0% bei den inländisch kontrollierten multinationalen Gruppen.

Die aussereuropäischen Gruppen sind dynamischer als die europäischen

Die in vorangehenden Abschnitt beschriebene Dynamik der ausländischen Unternehmensgruppen lässt sich vertieft anhand einer Aufschlüsselung nach Sitzland analysieren. Mit Sitzland ist jenes Land gemeint, in dem die in letzter Instanz kontrollierende Einheit ansässig ist. Aus Tabelle T5 ist die Zahl der Unternehmen, die Zahl der Beschäftigten und die BWS der bedeutsamsten fünfzehn Sitzländer ersichtlich. Zehn befinden sich in Europa und fünf ausserhalb Europas. Als bedeutsam eingestuft wurden jene Sitzländer, die Nachbarländer der Schweiz sind oder deren Unternehmensgruppen im Jahr 2022 in der Schweiz mindestens

Veränderung der Anzahl Beschäftigter in Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle, nach Sitzland (Auswahl), 2014–2022 G4



Datenstand: 21.11.2024

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06.09

© BFS 2024

5000 Personen beschäftigten. Die nicht in dieser Auswahl enthaltenen Sitzländer werden, separat für Europa und den Rest der Welt, in der Kategorie «Diverse» zusammengefasst.

Wie sich zeigt, kam es zwischen den Sitzländern zu Verschiebungen, die sich über alle drei Kennzahlen hinweg bemerkbar machen. Grafik G4 verdeutlicht die Entwicklung der Anzahl Beschäftigten nach Sitzland zwischen 2014 und 2022. Von allen anderen berücksichtigten Ländern hebt sich China deutlich ab. Die chinesischen Unternehmensgruppen beschäftigten Ende 2022 nahezu 8400 Personen in der Schweiz. Das sind fünfmal so viele wie sieben Jahre zuvor. Auch bezüglich der Entwicklung der Anzahl Unternehmen übertrifft China die anderen Länder, was darauf zurückzuführen ist, dass im Referenzzeitraum einige sehr beschäftigungsstarke Einheiten von chinesischen Gruppen übernommen wurden. Diese Fälle fanden in Medien und Politik grosse Beachtung. Umgekehrt lässt sich in den von holländischen Gruppen kontrollierten Unternehmen ein deutlicher Rückgang um mehr als 1800 Beschäftigte feststellen, was im jährlichen Mittel $-0,8\%$ entspricht. Geprägt von einem moderaten Wachstum steht Deutschland mit zuletzt 127 000 Beschäftigten unverändert an der Spitze aller Sitzländer. Obwohl europäische

Unternehmen mit mehr als zwei Dritteln (393 000) der Beschäftigten noch immer eine bedeutende Rolle spielen, wuchsen sie im Beobachtungszeitraum langsamer als die aussereuropäischen Gruppen (2,1% gegenüber 3,5%).

Noch ausgeprägter ist die schwindende Bedeutung der europäischen Länder bei der BWS. 2014 waren über 50% der Wertschöpfung der ausländischen Gruppen Multinationalen unter europäischer Kontrolle zuzurechnen. 2022 verlor Europa seine Vormachtstellung an die aussereuropäischen Gruppen, die knapp 60% der BWS generierten. Ihre BWS wuchs mit durchschnittlich 9,8% pro Jahr mehr als zweimal schneller als jene der europäischen Gruppen (4,0%). Am stärksten zulegen konnten Unternehmen mit Sitz in Japan oder China. Relativ gesehen liegen aber weiterhin die amerikanischen Multinationalen mit grossem Abstand an erster Stelle. Sie produzieren 45% der gesamten BWS aller ausländisch kontrollierten Gruppen.

Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle nach Sitzland (Auswahl): 2014 und 2022

T5

	2014			2022			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2022, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	BWS, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	BWS, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	BWS, in Mio. Fr.
Total	12 933	471 166	110 531	18 511	576 463	189 636	4,6	2,6	7,0
Europe									
Total	9 934	332 048	58 896	14 251	393 459	80 768	4,6	2,1	4,0
Europa: diverse	979	18 671	7 061	1 286	18 911	7 612	3,5	0,2	0,9
Österreich	634	11 202	1 648	1 111	17 161	2 313	7,3	5,5	4,3
Deutschland	3 291	117 348	18 461	5 046	127 453	21 138	5,5	1,0	1,7
Dänemark	174	15 818	3 120	240	18 821	3 458	4,1	2,2	1,3
Frankreich	1 530	72 966	10 693	1 901	86 877	14 342	2,8	2,2	3,7
Vereinigtes Königreich	1 264	28 727	5 492	1 530	37 641	9 392	2,4	3,4	6,9
Italien	535	15 519	1 763	1 303	17 592	1 990	11,8	1,6	1,5
Liechtenstein	226	4 980	377	358	8 192	2 903	5,9	6,4	29,1
Luxemburg	408	4 990	791	533	14 238	1 989	3,4	14,0	12,2
Niederlande	675	29 081	7 647	575	27 330	11 989	-2,0	-0,8	5,8
Schweden	218	12 746	1 841	368	19 243	3 643	6,8	5,3	8,9
Rest der Welt									
Total	2 999	139 118	51 635	4 260	183 004	108 868	4,5	3,5	9,8
Rest der Welt: diverse	817	22 535	X	1 099	24 726	11 723	3,8	1,2	X
Australien	35	2 765	X	92	5 515	1 576	12,8	9,0	X
China	33	1 848	359	140	8 356	2 916	19,8	20,8	29,9
Japan	220	9 499	2 705	306	16 961	7 459	4,2	7,5	13,5
Vereinigte Staaten	1 855	92 306	44 384	2 573	115 175	85 025	4,2	2,8	8,5
Südafrika	39	10 165	166	50	12 271	171	3,2	2,4	0,4

Aus Datenschutzgründen kann die Bruttowertschöpfung für einige Länder nicht dargestellt werden.

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2024

Fast ein Drittel der BWS der multinationalen Unternehmensgruppen stammt aus dem Grosshandel

Es stellt sich die Frage, ob sich die vorgängig beschriebenen Tendenzen auf Ebene einzelner Branchengruppen, in denen multinationale Unternehmensgruppen tätig sind, bestätigen.¹³ Um dies herauszufinden, wurden die drei Kennzahlen für die Jahre 2014 und 2022 acht Branchengruppen zugeordnet. Diese acht Gruppen ergeben sie wie folgt aus den drei «klassischen» Wirtschaftssektoren: Die Bereiche «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» (NOGA 22–28) sowie der «Rest des verarbeitenden Gewerbes» (NOGA 10–21 und 29–33) wurden aus dem sekundären Sektor herausgelöst. Somit zählt die exportstarke Chemie- und Pharmabranche (NOGA 20 und 21) zum «Rest des verarbeitenden Gewerbes». Das Aggregat «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» fasst den Primärsektor und die anderen Branchen des sekundären Sektors zusammen, da ersterer im Kontext der Unternehmensgruppen keine bedeutende Rolle spielt. Im Tertiärsektor erfolgt eine Aufteilung in fünf Branchengruppen: «Handel ohne Grosshandel» (NOGA 45–47), «Grosshandel» (NOGA 46)¹⁴, «Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation» (NOGA 49–63), «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» (NOGA 64–66) sowie der «Rest des tertiären Sektors» (NOGA 68–96).

Wird die Entwicklung der Anzahl Unternehmen in den einzelnen Branchengruppen verglichen, fällt auf, dass im Primär- und im Sekundärsektor die Zahl der Einheiten unter ausländischer Kontrolle stärker gewachsen ist als jene unter inländischer Kontrolle. Das Gleiche gilt für den «Handel ohne Grosshandel». In den verbleibenden Branchen des Dienstleistungssektors hingegen zeigten sich die inländischen Multinationale tendenziell dynamischer.

In Bezug auf die Beschäftigten fallen die Resultate differenzierter aus. Zunächst lässt sich gesamthaft (in der Summe aller Branchengruppen) bei den ausländischen Multinationale eine etwas höhere Beschäftigungsdynamik (+2,6% im jährlichen Mittel) feststellen als bei den inländischen Multinationale (+1,4%). Dieser Unterschied zeigt sich hingegen nicht in allen Branchengruppen. In den Gruppen «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen», «Grosshandel» sowie «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» stieg die Zahl der Beschäftigten in ausländisch kontrollierten Einheiten nur sehr schwach oder ging sogar leicht zurück. Bei den inländischen Multinationale war sie hingegen positiv. Am dynamischsten zeigte sich die Beschäftigungsentwicklung beim «Rest des Tertiärsektors» (+5,2%), gefolgt vom «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» (+3,0%).

¹³ In diesem Abschnitt werden ausschliesslich Multinationale (sowohl unter inländischer als auch unter ausländischer Kontrolle) analysiert. Wie Tabelle T4 verdeutlicht, spielen rein inländische Einheiten in diesem Bereich nur eine unwesentliche Rolle.

¹⁴ Da diese Branche für Multinationale von grosser Bedeutung ist, wird sie vom restlichen Handel getrennt.

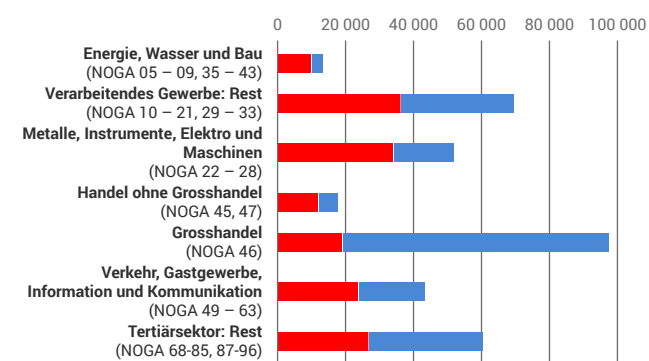
EXPERIMENTAL STATISTICS

Bruttowertschöpfung von multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppe, 2022

G5

in Mio. CHF

■ Multinationale: inländisch kontrolliert ■ Multinationale: ausländisch kontrolliert



Datenstand: 21.11.2024

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06-EXP-02-A

© BFS 2024

Die BWS der ausländischen Multinationale nahm in fast allen Branchengruppen stärker oder praktisch gleich stark zu wie bei den inländischen Multinationale. Einzige Ausnahme war die Gruppe «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen»¹⁵. Zu den dynamischsten Gruppen gehörten der Grosshandel, der Rest des verarbeitenden Gewerbes sowie der Rest des tertiären Sektors. Wie Grafik G5 veranschaulicht, generieren die Multinationale vor allem in den Branchengruppen «Grosshandel» und «Rest des verarbeitenden Gewerbes» Wertschöpfung (27,5% bzw. 19,7%). In der ersten Branchengruppe dominieren die im Ausland ansässigen Multinationale mit 80% der BWS klar, während in der zweiten die Multinationale mit Sitz in der Schweiz führen, wenn auch weniger deutlich. Inländische Unternehmen überwiegen in Bezug auf die BWS eher in den Branchengruppen «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» (66,0%) sowie «Handel ohne Grosshandel» (69,0%).

¹⁵ Die BWS des Primärsektors (NOGA 01 bis 03) sowie der «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» (NOGA 64 bis 66) wurden nicht modelliert.

Multinationale Unternehmensgruppen nach Branchengruppen: 2014 und 2022

T6

Branchengruppe	2014			2022			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2022, in %		
	Anzahl Unter- nehmen	Anzahl Beschäf- tigte	BWS, in Mio. Fr. ¹	Anzahl Unter- nehmen	Anzahl Beschäf- tigte	BWS, in Mio. Fr. ¹	Anzahl Unter- nehmen	Anzahl Beschäf- tigte	BWS, in Mio. Fr.
Alle Branchengruppen									
Alle Multinationalen	26 097	1 344 465	230 377	37 877	1 553 727	353 730	4,8	1,8	5,5
inländisch kontrolliert	13 164	873 299	119 846	19 366	977 264	164 094	4,9	1,4	4,0
ausländisch kontrolliert	12 933	471 166	110 531	18 511	576 463	189 636	4,6	2,6	7,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau (NOGA 01–09, 35–43)									
Alle Multinationalen	1 294	56 598	8 910	2 195	71 663	13 231	6,8	3,0	5,1
inländisch kontrolliert	587	42 139	6 838	979	52 376	10 226	6,6	2,8	5,2
ausländisch kontrolliert	707	14 459	2 071	1 216	19 287	3 005	7,0	3,7	4,8
Verarbeitendes Gewerbe: Rest (NOGA 10–21, 29–33)									
Alle Multinationalen	1 332	155 708	40 593	2 321	176 950	69 573	7,2	1,6	7,0
inländisch kontrolliert	634	105 779	23 174	955	119 256	36 566	5,3	1,5	5,9
ausländisch kontrolliert	698	49 929	17 419	1 366	57 694	33 007	8,8	1,8	8,3
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen (NOGA 22–28)									
Alle Multinationalen	1 977	225 357	39 694	3 005	242 473	51 836	5,4	0,9	3,4
inländisch kontrolliert	966	145 230	24 689	1 175	160 708	34 446	2,5	1,3	4,3
ausländisch kontrolliert	1 011	80 127	15 005	1 830	81 765	17 390	7,7	0,3	1,9
Handel ohne Grosshandel (NOGA 45, 47)									
Alle Multinationalen	1 227	193 039	16 606	2 152	193 485	17 774	7,3	0,0	0,9
inländisch kontrolliert	426	150 007	12 628	720	137 001	12 296	6,8	–1,1	–0,3
ausländisch kontrolliert	801	43 032	3 978	1 432	56 484	5 478	7,5	3,5	4,1
Grosshandel (NOGA 46)									
Alle Multinationalen	4 985	121 451	55 373	5 987	126 811	97 369	2,3	0,5	7,3
inländisch kontrolliert	1 676	43 737	15 151	2 118	46 883	19 379	3,0	0,9	3,1
ausländisch kontrolliert	3 309	77 714	40 222	3 869	79 928	77 990	2,0	0,4	8,6
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49–63)									
Alle Multinationalen	2 493	219 850	33 867	4 325	260 854	43 434	7,1	2,2	3,2
inländisch kontrolliert	1 094	156 670	20 203	2 085	173 198	24 067	8,4	1,3	2,2
ausländisch kontrolliert	1 399	63 180	13 665	2 240	87 656	19 367	6,1	4,2	4,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64–66)									
Alle Multinationalen	6 336	163 973	...	7 971	167 908	...	2,9	0,3	...
inländisch kontrolliert	4 138	127 500	...	5 666	133 551	...	4,0	0,6	...
ausländisch kontrolliert	2 198	36 473	...	2 305	34 357	...	0,6	–0,7	...
Tertiärsektor: Rest (NOGA 68–96)									
Alle Multinationalen	6 453	208 489	35 335	9 921	313 583	60 513	5,5	5,2	7,0
inländisch kontrolliert	3 643	102 237	17 164	5 668	154 291	27 115	5,7	5,3	5,9
ausländisch kontrolliert	2 810	106 252	18 171	4 253	159 292	33 398	5,3	5,2	7,9

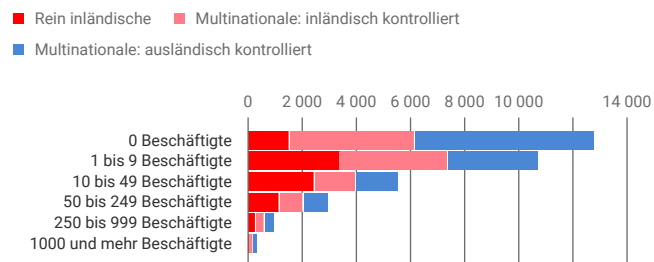
¹ Die BWS des Primärsektors (NOGA 01 bis 03) sowie der «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» (NOGA 64 bis 66) und des «Gesundheitswesens» (NOGA 86) werden nicht modelliert.
 ... Zahl unbekannt, weil (noch) nicht erhoben oder berechnet

Die BWS wird mehrheitlich von einer kleinen Anzahl sehr grosser Gruppen erzeugt

In diesem Abschnitt werden die Unternehmensgruppen erstmals nach deren Grössenklasse gemäss Anzahl Beschäftigter betrachtet. In der STAGRE 2022 beschäftigten nur sehr wenige Gruppen mindestens 1000 Personen (1,0%). Da sie aber über die Hälfte (52,4%) der BWS aller Gruppen produzieren, haben sie ein entsprechend grosses Gewicht. Innerhalb dieser Grossunternehmen sind Schweizer Multinationale mit einem Anteil von 56,1% an der BWS einflussreicher als solche unter ausländischer Kontrolle (40,9%). In den fünf anderen Grössenklassen sind hingegen die ausländischen Gruppen deutlich führend. Ihre Anteile übertreffen jene der inländischen Gruppen um jeweils mindestens 20 Prozentpunkte. Weiter zeigen die Ergebnisse, dass rund 96% der Gruppen KMU-Grösse haben, das heisst höchstens 250 Personen beschäftigen¹⁶. In dieser Teilpopulation verteilen sich die Gruppen zahlenmässig relativ gleichmässig auf die drei Gruppenarten. Die ausländischen Multinationalen sind mit 38,5% nur leicht stärker vertreten als die Schweizer Multinationalen (34,5%) und die rein inländischen Gruppen (27,0%). Die BWS ist hingegen unterschiedlicher verteilt. Die ausländischen Gruppen erwirtschaften mit 59,2% den grössten Teil der BWS, die Schweizer Multinationalen folgen mit 22,7%, die rein inländischen Gruppen mit 18,1%.

Anzahl Unternehmensgruppen nach Art der Gruppe und Grössenklasse der Gruppe, 2022

G6a



Datenstand: 21.11.2024

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06.17

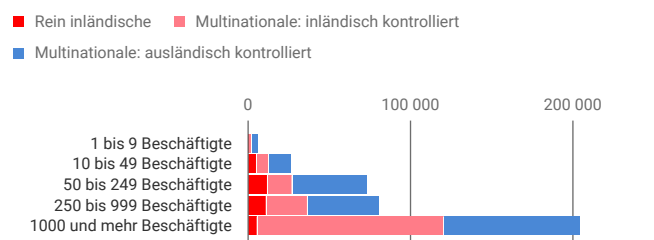
© BFS 2024

EXPERIMENTAL STATISTICS

Bruttowertschöpfung von Unternehmensgruppen nach Art der Gruppe und Grössenklasse der Gruppe, 2022

G6b

in Mio. CHF



Datenstand: 21.11.2024

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

gr-d-06.06-EXP-03

© BFS 2024

Anzahl Unternehmen und Bruttowertschöpfung von Unternehmensgruppen nach Art der Gruppe und Grössenklasse der Gruppe, 2022

T7

Grössenklasse (der Gruppe)	2022							
	Unternehmensgruppen Total				Davon:			
					rein inländische		multinationale: inländisch kontrolliert	multinationale: ausländisch kontrolliert
	Anzahl Gruppen	BWS, in Mio. Fr.	Anzahl Gruppen	BWS, in Mio. Fr.	Anzahl Gruppen	BWS, in Mio. Fr.	Anzahl Gruppen	BWS, in Mio. Fr.
Total	33 187	390 557	8 986	36 827	11 462	164 094	12 739	189 636
0 Beschäftigte	12 752	...	1 545	...	4 629	...	6 578	...
1 bis 9 Beschäftigte	10 710	5 787	3 424	1 019	3 973	1 313	3 313	3 456
10 bis 49 Beschäftigte	5 519	26 586	2 470	5 654	1 530	7 521	1 519	13 411
50 bis 249 Beschäftigte	2 934	73 001	1 172	12 413	879	15 120	883	45 469
250 bis 999 Beschäftigte	950	80 640	301	11 663	319	25 354	330	43 623
1000 und mehr Beschäftigte	322	204 543	74	6 079	132	114 786	116	83 678

... Zahl unbekannt, weil (noch) nicht erhoben oder berechnet

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2024

¹⁶ unter Berücksichtigung sämtlicher Tochterunternehmen der Gruppe

5 Zusammenfassung und Fazit

Die in der Schweiz ansässigen Unternehmensgruppen entwickelten sich über den Zeitraum 2014 bis 2022 dynamisch. Die Anzahl der einer Gruppe angeschlossenen Unternehmen nahm im jährlichen Mittel um 4,3% zu. Weniger markant, aber nach wie vor über dem Durchschnitt der Gesamtwirtschaft, fiel der Anstieg der Beschäftigten in diesen Unternehmen aus (+1,8%). Schliesslich war beim Umsatz ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 4,3% zu verzeichnen. In der Summe waren die von Unternehmensgruppen ausgehenden Impulse auf die Entwicklung der Gesamtwirtschaft somit positiv.

Nur wenige Gruppen erwirtschaften einen Umsatz von mindestens 750 Millionen Franken. Diejenigen, die diesen Schwellenwert erreichten, erzielten jedoch die überwiegende Mehrheit des Gesamtumsatzes: 90% des Umsatzes der in der Schweiz tätigen ausländischen Multinationalen entfielen auf Gruppen dieser Grössenklasse. Ein ähnlicher Befund gilt auch für die Schweizer Multinationalen.

Die Zahlen zum grenzüberschreitenden Warenhandel zeigen zudem, dass die einer multinationalen Gruppe angeschlossenen Unternehmen durchschnittlich ein um ein Vielfaches höheres Handelsvolumen generieren als Unternehmen oder Unternehmensgruppen mit rein inländischer Präsenz. 85% der Importe und gar 92% der Exporte werden von Unternehmen abgewickelt, die Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe sind.

Bezüglich der Sitzländer, d. h. dem Land der Ansässigkeit des Gruppenoberhauptes, kam es zu einigen Veränderungen. So beschäftigten chinesisch kontrollierte Unternehmen Ende 2022 knapp 8400 Personen in der Schweiz, fast fünfmal so viele wie noch acht Jahre zuvor. Generell übertraf das Wachstum der Beschäftigung und der BWS der ausserhalb Europas beheimateten Unternehmensgruppen jenes der europäischen Gruppen. Dennoch behielten die in europäischen Ländern ansässigen Unternehmen mit über zwei Dritteln aller Beschäftigten eine starke Position. In Bezug auf die BWS liegen die amerikanischen Multinationalen jedoch weiterhin mit grossem Abstand an der Spitze. Sie produzieren 45% der BWS aller ausländisch kontrollierten Gruppen.

Die BWS der ausländischen Multinationalen nahm in praktisch allen Branchengruppen gleich stark oder stärker zu als bei den Unternehmensgruppen mit Sitz in der Schweiz, ausser im Bereich «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen». Ein wesentlicher Teil der BWS der Multinationalen stammt aus dem «Grosshandel» (27,5%) und aus dem «Rest des verarbeitenden Gewerbes» (19,7%). Ausländische Gruppen dominieren im Grosshandel mit 80% der BWS, inländische Multinationale hingegen im verarbeitenden Gewerbe, wenn auch weniger deutlich.

Schliesslich entsteht die Mehrheit der BWS in einer sehr kleinen Anzahl Gruppen mit mindestens 1000 Beschäftigten. In dieser Grössenklasse sind die in der Schweiz angesiedelten Multinationalen in der Mehrheit. In den KMU-Gruppen entfällt der Löwenanteil der BWS auf die ausländischen Unternehmensgruppen.

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Patrick Helbling, BFS, Tel. +41 58 466 88 36,
stagre@bfs.admin.ch
Redaktion: Patrick Helbling, BFS
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 06 Industrie und Dienstleistungen
Originaltext: Französisch
Übersetzung: Sprachdienste BFS
Layout: Publishing und Diffusion PUB, BFS
Grafiken: Publishing und Diffusion PUB, BFS
Online: www.statistik.ch
Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. +41 58 463 60 60
Druck in der Schweiz
Copyright: BFS, Neuchâtel 2024
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer: 1844-2300

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung
der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) bei.



Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch → Nachhaltige Entwicklung
→ Das MONET 2030-Indikatorensystem